Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

6.4.1866 (No. 93)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 93. Freitag den 6. April 1866.

3.2.

Bekanntmachung.

Die Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. April bis zum 1. Oktober l. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um 6 Uhr Morgens und an den bestimmten Kehrtagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung um 6 Uhr Abends vorgenommen werden.

Beim Reinigen müssen die Abzugsgräbchen jedesmal mit frischem Wasser ausgeschwenkt und, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Auch bei ungepflasterten Straßen haben die angrenzenden Eigenthümer die Fahrbahn zu reinigen, und es darf bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Unrath nicht in die Abzugsdohlen gekehrt werden.

Wir machen auf diese Bestimmungen unter Bezug auf die diesseitige Verordnung vom 8. Februar 1865 aufmerksam.

Karlsruhe, den 2. April 1866.

Großh. Bezirksamt.
Pfister. Blattner.

2.2.

Verordnung.

Nachdem in den letzten Tagen dahier wieder ein Hund getödtet wurde, bei dessen Sektion sich entschiedene Merkmale der Wuthkrankheit ergaben, so wird die diesseitige Verordnung vom 20. Februar d. J. dahin erneuert:

Alle Hunde im Stadtbezirke Karlsruhe sind bis auf Weiteres entweder zu Hause zu **verwahren** oder mit wohlbefestigten, das Beißen verhindernden **Maulkörben von Metall** zu versehen und zwar bei Vermeidung der im §. 89 des Polizeistrafgesetzes angedrohten Strafe.

Hunde ohne Maulkörbe werden sofort eingefangen, dem Thierarzt Kromer in Verwahrung gegeben und, wenn sich der Eigenthümer nicht binnen 48 Stunden meldet, getödtet.

Karlsruhe, den 2. April 1866.

Großh. Bezirksamt.
Pfister. Blattner.

Bekanntmachung.

Nr. 5913. Die Statistik der Strafrechtspflege betreffend.

An sämmtliche Bürgermeisterämter des Bezirks:

Zu statistischen Zwecken soll künftighin jährlich die Gesammtzahl der von den Bürgermeisterämtern auf Grund des §. 16 des Gesetzes vom 28. Mai 1864 (Reg.-Bl. Nr. 23) in **endgiltiger** Weise erkannten Polizeistrafen erhoben werden.

Die Bürgermeisterämter werden angewiesen, jeweils auf den 1. Januar mit Vorlage des Polizeistrafbuchs die Gesammtsumme der im verflossenen Jahre erkannten Polizeistrafen anher anzugeben, wobei dieselben noch besonders darauf aufmerksam gemacht werden:

a. daß es sich lediglich um die **Gesammtsumme** der ergangenen polizeilichen **Erkenntnisse**, nicht etwa der bestraften Personen handelt, und

b. daß diejenigen Erkenntnisse **nicht** mitzuzählen sind, gegen welche Einsprachen erfolgten.

Die Angabe der Gesammtzahl der im Jahre 1865 erkannten Polizeistrafen ist binnen 14 Tagen anher vorzulegen.

Karlsruhe, den 31. März 1866.

Großh. Bezirksamt.
Pfister. Blattner.

Bekanntmachung.

Nr. 7170. Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden auf den im Central-Verordnungsblatt vom 24. v. M. enthaltenen Erlaß des Großh. Ministeriums des Innern vom 10. v. M., Nr. 3570, aufmerksam gemacht, wornach zum Vollzug polizeilicher Gefängnißstrafen, wenn der Vorladung zur Straferstehung keine Folge geleistet wurde, ein Vorführungsbefehl erlassen werden kann.

Karlsruhe, den 3. April 1866.

Großh. Bezirksamt.
Pfister. Blattner.

Die Fahrnißversteigerung

bei **Haßlinger & Cie.** in **Liquidation** wird fortgesetzt und zwar:

heute Freitag den 6. April:

Holzvorräthe, Fourniere, Mahagoni, Nußbaum und andere, 1 großer Möbelwagen, 1 Decimalwaage, Handkarren, Tragbahren und verschiedener Hausrath;

Samstag den 7. April 1866:

Große Parthie Möbelstoffe und Rester ꝛc., Passementeriearbeiten, Fransen, Gimpen, Cordeln ꝛc.

An beiden Tagen werden die noch vorhandenen Möbelgegenstände, Beschläge verschiedener Art und dergleichen vorgenommen.

Die Versteigerung beginnt je Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt.

F. Wilhelm Döring.
Franz Perrin.

Höhere Töchterschule.

2.2. Unter Bezugnahme auf unser ausgegebenes Programm und unsere öffentliche Prüfung laden wir hiemit zu Anmeldungen für das neue Schuljahr ein. Sie geschehen Montag den 9. April, Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, im Schullocale, Ritterstraße Nr. 5. Wohnung des Direktors Leopoldstraße Nr. 3.

Dienstag den 10. April: Einführung der Schülerinnen in ihre Klassen; Mittwoch den 11. April: Anfang des Unterrichts, an beiden Tagen Morgens 8 Uhr.

Karlsruhe, den 2. April 1866.

Die Direktion.
Moßdorff.

5.5. **Freiwillige Feuerwehr.**

III. Compagnie. Dieselbe versammelt sich **Freitag den 6. April,** Abends präcis 7 Uhr, bei Kamerad Bauer (Cafe Bauer) zur Vornahme der Wahlen der Offiziere und Chargirten der Abtheilungen, und werden dieselben ersucht, zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Das Corps-Commando.
L. Dölling. Däschner.

Fahrnißversteigerung.

2.1. **Dienstag den 10. d. M.,** Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Steigerungslokal (Gasthaus zum Kaiser Alexander) Karlsstraße Nr. 27 dahier gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1 goldene Damenuhr, seidene, wollene, baumwollene und Pers-Frauenkleider, verschiedene feine Unterröcke, Halstücher, noch neue Hemden und Strümpfe, Sacktücher, Bettjacken, Unterhosen, Herrenkleider, gut erhaltene Betten, Couverten und Plumeaux, 2 Roßhaarmatratzen, Weißzeug, 1 Wasch- und 1 Pfeilerkommod, 1 Chiffonniere, 1 Nachttisch, sowie verschiedenes Schreinwerk und allerlei Hausrath, 1 Pendul unter Glas, 1 Büchse und 1 Flinte.

Baumberger, Tarator.

Mühlburg. Versteigerung.

2.1. Ed. Schlatter

Nächsten **Montag den 9. April,** Nachmittags 2 Uhr, wird in der Kartoffelmehlfabrik Mühlburg der Kartoffelabgang, sogenanntes Kartoffelmalz, für die Arbeitsperiode 1866/67 abtheilungsweise öffentlich versteigert.

Mühlburg, den 4. April 1866.

Die Verwaltung der Bad. Kartoffelmehlfabrik.

Seminarschule.

2.2. Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt mit kommendem Montage den 9. April. Neueintretende Schüler wollen an diesem Tage Vormittags 8 Uhr übergeben werden.

Seminardirektion.

Güterverpachtung.

2.2. **Samstag den 7. d. M.** werden die 20 Morgen betragenden Güterstücke hinter dem Großh. Holzhof auf 5 Jahre loosweise zur landwirthschaftlichen Benutzung zum 2. mal versteigert.

Zusammenkunft am Ludwigsthor Früh 8 Uhr.

Karlsruhe, den 4. April 1866.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
v. Kleiser.

Versteigerungszurücknahme.

Die auf den 6. d. M. angekündigte Versteigerung des dem Mechaniker Joseph Berkmüller dahier gehörigen Hauses findet auf Antrag des Klägers nicht statt.

Karlsruhe, den 5. April 1866.

Der Vollstreckungsbeamte:
Stoll, Notar.

Beiertheim.

Fahrniß-, Nutzholz- und Möbel-Versteigerung.

3.2. Die Schreiner Lorenz Ochs Wittwe, Elisabethe, geb. Güthle von Beiertheim, läßt in Folge Ablebens ihres Ehemannes und Aufgabe des Geschäfts nachgenannte Fahrniß-Gegenstände in ihrer Behausung gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, und zwar:

Montag den 9. d. M.

79	Stück nußbaumene Dielen,	2	Zoll	dick,
28	„ „ „	1	„	„
39	„ buchene „	2—3	„	„
40	„ ruschene „	1	„	„
60	„ tannene „	1	„	„
15	„ forlene „	12	Linien	„
182	„ „ „	8	„	„
157	Stück pappelne „	1	Zoll	„
12	„ eichene „	2	„	„
62	„ „ „	8	Linien	„

verschiedene birkene, kirschbaumene und weißbuchene Dielen;

Dienstag den 10. d. M.

sämmtliches Schreinerei-Werkzeug, worunter 14 Hobelbänke, von welchen 4 noch ganz neu sind, sammt allen Zugehörungen, eine Zugmaschine, eine große Parthie Nußbaum-, Masern- und Mahagoni-Fourniere, ein zweiräderiger Möbelwagen, eine Parthie Möbel-Beschläge, circa 125 Pfund Leim, ein größeres Quantum Spiritus, Schellack, Ocker und Bimssteine, und verschiedene Goldleisten; sodann

Mittwoch den 11. d. M.

verschiedene ganz neue Möbel, worunter 5 Kommode, 1 Chiffonniere, 12 ovale und viereckige Tische, 15 Nachttische, 8 Bettstätten, 8 Sessel, 2 Lehnstühle, 2 tannene Kleiderkästen; sodann

5 verschiedene Betten sammt Bettstätten, sämmtliche Herrenkleider, worunter 3 Ueberzieher, verschiedene Röcke, 26 Hemden u. dgl. m.

Die Versteigerung beginnt je Vormittags ½9 Uhr und wird Nachmittags ½2 Uhr fortgesetzt.

Mühlburg, den 3. April 1866.

Großh. Notar: **Mathos.**

Darlanden.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.2. In Folge richterlicher Verfügung werden den Jos. Kunz Eheleuten in Darlanden nachbeschriebene Liegenschaften bis

Montag den 9. April l. J.,
Früh 8 Uhr,

auf dem Rathhause allda öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird:

1.

37 Ruthen 43 Fuß Acker in den neuen Gärten, neben Bernhard Dannenmayer und Karl Kornmann.

Schätzungspreis . . . . . 45 fl.

2.

50 Ruthen Acker in der Fritschlach, neben Valentin Ganz und Johann Kornmann.

Schätzungspreis . . . . . 50 fl.

Mühlburg, den 7. März 1866.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar: **Mathos.**

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Waldstraße Nr. 71 ist der zweite Stock zu vermiethen, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzschopf, und ist auf den 23. Juli zu beziehen. Zu erfragen im untern Stock.

*3.2. Zähringerstraße Nr. 5 ist der zweite Stock, bestehend in 5 schönen Zimmern, Kammern, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Speicher und Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

* Zähringerstraße Nr. 108 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, geräumiger Küche und sonstigen Erfordernissen sogleich oder auch auf später an eine kinderlose Familie — am liebsten an eine einzelne Dame — zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

4.3. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer ꝛc. ist auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 1 parterre. Wilhelmina

3.2. In der Kreuzstraße Nr. 24 ist im 3. Stock, Sommerseite, eine Wohnung von sechs ineinandergehenden Zimmern nebst Küche und Zugehör auf den 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im zweiten Stock. Varnier

*3.2. Im westlichen Stadttheil ist eine schöne Herrschaftswohnung mit Garten, Stallung, Wagenremise und allen nöthigen Erfordernissen auf den 23. April oder Juli zu vermiethen. Auf Verlangen wird die Wohnung auch ohne Stallung und Remise abgegeben. Näheres im Kontor des Tagblattes. Aders, Kaiserstr. 33

*3.2. Eine neu hergestellte Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, Alkof, Küche, Speisekammer, 2 Speicherkammern, Keller ꝛc., ist auf 23. April oder Juli an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres im innern Zirkel Nr. 12 im untern Stock.

2.1. Auf nächsten 23. April ist eingetretener Verhältnisse wegen Zähringerstraße Nr. 60 der zweite Stock mit 4—5 Zimmern und den übrigen Erfordernissen an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres innerer Zirkel Nr. 25 zu ebener Erde. Gemeinschaftlich auch für Feuerlager

Eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche ist auf den 23. April an eine einzelne Dame oder einen Herrn zu vermiethen. Näheres Akademiestraße Nr. 13. Walchner

* Nowacks-Anlage Nr. 4 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres zu erfragen Zähringerstraße Nr. 67 im untern Stock.

* Im Hinterhause der alten Waldstraße Nr. 19 ist eine neu hergerichtete, auf den Garten stoßende, freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkofen, Kammer, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus ꝛc., an eine stille Familie auf den 23. April zu vermiethen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

32.

Wohnung zu vermiethen.

Langestraße Nr. 165 ist eine Wohnung im dritten Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Zugehör, auf den 23. Juli d. J. zu vermiethen. Näheres bei Otto Himmelheber.

* Auf 23. Juli wird eingetretener Verhältnisse wegen ein dritter Stock in lebhafter Straße, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Magd- und Schwarzwaschkammer, Antheil am Waschhaus und Holz- und Kellerplatz, an eine stille Familie vermiethet. Das Nähere Kronenstraße Nr. 62.

Zimmer zu vermiethen.

*2.2. Zwei schön möblirte Zimmer, jedes mit besonderm Eingang, sind einzeln oder zusammen bis 1. Mai an solide Herren zu vermiethen. Näheres Adlerstraße Nr. 27 im zweiten Stock.

3.2. Aeußerer Zirkel Nr. 3 sind zwei möblirte Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im dritten Stock.

* Kronenstraße Nr. 27 ist ein schön möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, parterre, auf den 1. Mai zu vermiethen. Zu erfragen im Laden. 2.2.

*3.2. Zum 1. Mai sind zwei schön möblirte Zimmer, parterre nach der Straße, an einen ruhigen Herrn, sowie zwei freundliche, unmöblirte Zimmer, mit Aussicht nach dem Garten, zu vermiethen. Näheres Sophienstraße Nr. 33 parterre.

* Bahnhofstraße Nr. 5 sind im zweiten Stock zwei möblirte Zimmer an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 140 sind im zweiten Stock des Seitengebäudes zwei ineinandergehende Zimmer mit Kochofen auf den 23. April zu vermiethen.

* Fasanenstraße Nr. 15 ist sogleich oder auf den 1. Mai ein freundliches Zimmer zu vermiethen.

*2.1. Herrenstraße Nr. 20 A, im zweiten Stock, ist ein schönes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, möblirt oder unmöblirt, bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres daselbst im dritten Stock.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer, auf Verlangen kann auch ein Schlafzimmer dazu gegeben werden, ist auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres Kreuzstraße Nr. 3, erster Stock links.

* Ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen ist auf den 23. April oder 1. Mai zu vermiethen. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 2.

Lokal zu vermiethen.

*2.1. Ein Verkaufslokal, Mitte der Stadt, ist sogleich oder bis 23. April zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Vermiethung.

*2.2. Ein gut rentables Spezerei-Geschäft in guter Geschäftslage ist Familienverhältnissen wegen sogleich oder auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuche.

2.2. Ein Beamter (pünktlicher Zahler und zur Zeit noch ohne Kinder) sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Magdkammer und sonstiger Zugehörde, wo möglich einen besondern Stock bildend. Angebote mit Angabe des Miethpreises beliebe man mit R. X. beim Kontor des Tagblattes zu machen.

*2.2. Auf 23. Juli wird im westlichen Stadttheil eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern nebst Mansarden und Zugehör gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre R. D. entgegen.

Für eine anständige, auswärtige Familie wird eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern sammt Zugehörde zu sofortigem Einzug gesucht durch das

öffentliche Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

2.2. Wohnungsgesuch von 3 bis 6 Zimmern mit Zugehör, womöglich zwischen der Hirsch- und Herrenstraße auf 23. April oder sogleich. Offerten mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 14 entgegen.

Kellergesuch.

* Ein geräumiger Keller, wo möglich im westlichen Stadttheile, wird sogleich zu pachten gesucht. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 24.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein junges Mädchen, welches waschen und die übrigen häuslichen Geschäfte verrichten kann, findet bei einer kleinen Familie sogleich einen Dienst. Zu erfragen Waldstraße Nr. 43.

* **[Dienstanträge.]** Zwei fleißige, solide Mädchen, das eine für die Zimmer, welches gut nähen und das andere gut waschen und putzen kann, werden sogleich gesucht. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 20 im untern Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein junges Dienstmädchen findet bei guter Behandlung sogleich eine Stelle. Zu erfragen vorderer Zirkel Nr. 8, zwei Stiegen hoch.

* **[Dienstantrag.]** Es wird sogleich ein gewandtes Küchenmädchen gesucht, welches auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Zu erfragen im Gasthaus zum Pfälzer Hof.

2.1. **[Dienstantrag.]** Ein Dienstmädchen, welches die häuslichen Arbeiten gut zu verrichten versteht und sogleich eintreten kann, wird gesucht: Langestraße Nr. 100.

* **[Dienstantrag.]** Ein wird sogleich ein braves Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und mit Kindern umzugehen versteht. Das Nähere Akademiestraße Nr. 11 im zweiten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves, gut empfohlenes Mädchen, welches kochen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Es wird sogleich ein braves Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und sich allen Arbeiten willig unterzieht: Langestraße Nr. 136 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein junges, braves Mädchen aus dem Oberlande, welches schön nähen und bügeln kann und sich sonst auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 105

* [Dienstgesuch.] Eine gute Herrschaftsköchin, welche auch nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Waldhornstraße Nr. 8 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch] Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, nähen, stricken, auch waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Stephanienstraße Nr. 38 im Seitenbau.

* [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches kurze Zeit hier ist, etwas kochen, waschen und putzen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 9.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle bei einer stillen Familie oder auch in einer Weinwirthschaft zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 66.

* [Dienstgesuch.] Ein ordentliches, solides Mädchen aus dem Oberlande, welches gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 185 ebener Erde.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 22 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Bleichstraße Nr. 5.

Kapitalgesuch.

* Es sucht Jemand ein Kapital von **200 fl.** gegen hinlängliche, doppelte Versicherung in Liegenschaften. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Schreibgehülfe,

ein gewandter, der schon als solcher verwendet wurde, kann sogleich placirt werden durch das

öffentliche Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

2.2. ☞ Herren, denen ein persönliches Vertrauen und genügende Bekanntschaft zur Seite stehen, können auf höchst anständigem Wege einen entsprechenden Nebenverdienst erhalten.

Bewerber belieben Offerten im Kontor des Tagblattes unter J. B. 100 niederzulegen.

Köchin,

eine perfekte, findet sogleich eine Stelle durch das

öffentliche Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Kellermädchen-Gesuch.

* In eine solide Wirthschaft wird ein solides Mädchen als Kellnerin sogleich in Dienst gesucht. Zu erfahren Zähringerstraße Nr. 57.

Stelleantrag.

2.1. Ein ehrlicher und fleißiger junger Mann wird zum baldigen Eintritt als Hausknecht gesucht. Näheres Kronenstraße Nr. 28.

Bäckerlehrling-Gesuch.

* Ein Junge, der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen (ohne Lehrgeld) eintreten bei

C. Schwindt, Hofbäcker,
Waldstraße Nr. 63.

Stellengesuche.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Herrn Fabrikarbeiter Breusch in **Mühlburg** neben dem Bahnhof.

* Ein gebildetes Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, wünscht eine Stelle zu erhalten. Näheres Langestraße Nr. 64.

Beschäftigungsgesuch.

* Bleichstraße Nr. 9 wünscht ein Mädchen vom Lande im Nähen und Bügeln außer dem Hause Beschäftigung zu erhalten. Auch wird Wäsche zum Bügeln angenommen und schön und pünktlich besorgt.

Verloren.

* Vom 4. auf 5. d. M., Abends, wurde auf der Langenstraße von Bierbrauer Höpfner bis an's Durlacherthor ein **Cigarren-Etuis**, mit Ph. R. gezeichnet, verloren. Der redliche Finder wolle solches gegen Belohnung in der Bierbrauerei Höpfner abgeben.

Verkaufsanzeigen.

Ein gut erhaltenes **Kinderwägelchen** (gepolsterter Korb) ist zu verkaufen: Hirschstraße Nr. 27 im dritten Stock.

2.1. Sophienstraße Nr. 16 sind Holländer **Kanarienvögel**, Hahnen und Weibchen, zu verkaufen.

* Es sind ein kleiner **Kochherd** mit Einhänghäfen und ein **Kaffeeherdchen** billig zu verkaufen. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 17 im untern Stock.

Kaufgesuch.

Holtzmann, Analysis, suche billig zu kaufen.

Th. Ulrici, Lammstraße Nr. 4.

25.18. **Anzeige.**

Alte Geschäftsbücher und Briefe werden zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Der Käufer läßt solche, wenn es gewünscht wird, sofort einstampfen und kann sich durch genügende Zeugnisse ausweisen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Institut Wettach.

* 2.2. Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag den 10. April.

Institut La Fontaine.

3.2. In den Vorbereitungskurs, der den 9. April beginnt, werden Knaben vom sechsten Jahre an aufgenommen. Anmeldungen belieben in den Morgenstunden gemacht zu werden.

Fortbildungs-Cursus und Pensionat.

3.2. Das neue Anstaltsjahr beginnt am Montag den 9. April. Anmeldungen neueintretender Schülerinen erbittet vom 6. April an die Vorsteherin:

Rosalie Friedländer,
Langestraße Nr. 217.

Unterrichts-Empfehlung.

6.1. Von einem Frauenzimmer dahier, welches noch über einige Stunden des Tages verfügen kann, wird inner- und außerhalb ihrer Wohnung **gründlich grammatischer, deutscher** u. **französischer Sprach-** und **Elementarunterricht,** sowie auch gründlich **theoretischer** und **praktischer Klavierunterricht** ertheilt. Näheres auf dem **Commissionsbureau** von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237 am Mühlburgerthor.

Avis.

Morgen (Samstag) den 7. April findet eine größere

Uebungsstunde

statt. — Anfang **8** Uhr.

Carl Zeis, Tanzlehrer.

Theilnehmergesuch.

* Zu einer **englischen Anfangs-Unterrichtsstunde** wird ein Theilnehmer gesucht. Näheres bei **Albert Zittel**, Lehrer und **Dollmetscher,** Herrenstrasse Nr. 15 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Westph. Schinken,

frisch eingetroffen, empfiehlt

C. Däschner.

Stockfische,

frisch gewässerte, empfiehlt

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

THEE

von der **Compagnie-Colonial**
empfiehlt

C. Däschner.

Langestraße * Nr. 107. **Langestraße** Nr. 185.

Glacé- handschuhe

zu 36, 42 und 48 kr., feinste Wiener 1 fl., 1 fl. 12 kr. sind in schönster Auswahl eingetroffen bei

2.2. **Stahl,** Hofsäckler.

Franz. Biscuit

pour Dessert von **Guillaut** empfiehlt

C. Däschner.

Englische Biscuit,

Prince-Albert,
empfiehlt

C. Däschner.

Portland-Cement

per Tonne 6 fl. 30 kr.,

Pforzheimer Cement

in Säckchen von 1 Zentner à 1 fl. 9 kr.
empfiehlt den Herren Maurermeistern und Bauunternehmern zur geneigten Abnahme.

Karl Pfisterer,
Bahnhofstraße Nr. 4.

Patent-Glanzstärke

in ½ und ¹/₁ Pfund-Paketen, feinstes Waschblau in Kugeln und Blaupapier empfiehlt

C. Däschner.

35.6. **Anzeige.**

Für die Naturbleiche in **Kandern** bei Basel nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, unter Zusicherung guter Bedienung.

Christian Riempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Schulränzchen

für Knaben und Mädchen empfiehlt **billigst**

F. W. Kölitz Wittwe,
2.1. Langestraße Nr. 175 b.

5.2. Pariser

Blumen, Federn, Brautkränze, Hutformen

bei **C. Th. Bohn.**

Tapeten

von einer renommirten Tapetenfabrik habe ich Muster zur Auswahl erhalten und werden die Bestellungen prompt zum Fabrikpreis ausgeführt.

Zur Besichtigung ladet ergebenst ein

Karl Pfisterer,
Bahnhofstraße Nr. 4.

5.3.

Die Zauber-Photographie.
Allerneueste Erfindung,
mit einigen Tropfen Wasser in einer halben Minute **sechs allerliebste Genrebilder** in Visitenkartenformat zu **6 kr. das Stück** selbst anzufertigen empfehlen

Chr. Weise & Cie.

Weinverkauf.

36.4. Schoppenweise bis zu 15 Maas (accisfrei) à 5, 6, 8, 10 und 12 kr., Markgräfler, Affenthaler, rother, 12 kr. per Schoppen; in Quantitäten von 15 Maas aufwärts, weiße Weine per Maas 18, 20, 22, 24, 30 kr., Markgräfler 36 und 42 kr., Affenthaler, rother, 42 und 1 fl. per Maas, Madeira à 2 fl die Flasche, Sherry 1 fl. 45 kr. die Flasche, Malaga à 1 fl. 24 kr. die Flasche, Alicante à 2 fl. die Flasche, Bordeaux St. Julien à 1 fl. 24 kr. die Flasche, Château margaux à 1 fl. 30 kr. die Flasche, Muskat-Wein à 1 fl. 48 kr. die Flasche, Burgunder à 1 fl. die Flasche, Ofner Adelsberger à 1 fl. 36 kr. die Flasche.

Französischer Champagner von Devenoge & Comp. in Epernay à 2 fl. 12 und 2 fl. 48 kr. die Flasche, ½ Flasche à 1 fl. 12 kr., G. Gibert in Reims à 2 fl. 12 kr., Silligmüller in Würzburg à 1 fl. 45 kr. die Flasche, ½ Flasche à 57 kr.

Alfred Gerhard,
Amalienstraße Nr. 1, Eingang Hofthor, Herrenstraße.

Bei herannahender Verbrauchszeit erlauben wir uns, unser Lager von dem anerkannt besten

Robin'schen Patent-Portland-Cement

zur geneigten Abnahme zu empfehlen und stehen Proben davon wie auch von billigern Sorten zu Diensten.

Fels & Comp.,
Material- und Farb-Waaren-Handlung,
3.3. Akademiestraße Nr. 34.

3.3.

Album und Mappen
für die
Photographien
der
Bären-Gesellschaft
in verschiedenen Sorten bei

Chr. Weise & Cie.

Brunnenmacher.

* Hiermit bringe ich mein Brunnenmacher-Geschäft in gefällige Erinnerung.

Aufträge werden in dem Gasthaus zur **Blume** und zum **Strauß**, sowie Bahnhofstraße Nr. 6 entgegengenommen.

A. Pfau, Brunnenmacher.

---

*3.2. **Strohhüte**
werden gewaschen und neu façonirt; ebenso werden Federn gewaschen und gekräuselt und schnell besorgt: innerer Zirkel Nr. 10 im dritten Stock, Eingang Adlerstraße.

Anzeige.

* In der Akademiestraße Nr. 36 werden gute **Holzkohlen** zu den billigsten Preisen verkauft.

Anzeige.

* Heute Abend 6 Uhr sind frische **Leber-** und **Griebenwürste** zu haben bei

Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

Café Iffland.

* Münchner Sommer-Lagerbier, sowie das beliebte Extra-Gebräu nach Wiener Art ist in vorzüglicher Qualität eingetroffen.

Englisch Porter in Flaschen à 48 kr. empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. Iffland.

Waizen-Bock

heute Abend bei

C. Kammerer.

Danksagung.

Für die Kleinkinderschule in Welschneureuth sind bei uns nachträglich noch eingegangen:

N. 1 fl.
Hiezu laut Tagblatt vom 22. März 50 fl. 4 kr.
Im Ganzen: 51 fl. 4 kr.

Kontor des Tagblattes.

Instrumental-Verein.

Heute Abend **keine** Probe, da die betreffenden Musikalien noch nicht angekommen sind.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

3. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 0	27" 6'''	West	hell
12 „ Mitt.	+ 9	27" 7'''	Nordwest	„
6 „ Abds.	+ 6	27" 7,5'''	„	umwölkt
4. April.				
6 U. Morg.	+ 5	27" 7'''	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 9	27" 8'''	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 7	27" 8,5'''	„	„

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 18 vom 5. April 1866.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Steueroberaufsehern Daniel Adam in Säckingen und Joseph Roth in Freiburg in Anerkennung ihrer langjährigen treu geleisteten Dienste die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Dem von dem Herrn Grafen Ludwig Wilhelm von Langenstein auf die Pfarrei Mainwangen präsentirten bisherigen Pfarrei von Amoltern, Johann Baptist Meyer, wurde am 5. März d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Der von Seiten der Freiherrlich von Mentzingen'schen Grund- und Patronatsherrschaft erfolgten Präsentation des Pfarrverwesers Pfarrer Friedrich Rein in Mentzingen auf die dortige evangelische Pfarrei, wurde am 20. März d. J. die kirchliche Bestätigung ertheilt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die erledigte Anwaltsstelle in Lahr betreffend.

Die Apothekerlicenz des Otto Sido von Heidelberg betreffend.

Die Apothekerlicenz des Philipp von Berg von Waldkirch betreffend.

Die Eröffnung von Telegraphenstationen betreffend.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Den Herren Gebrüder Benninger in Niederuzwyhl, Kantons St. Gallen, für den von ihnen erfundenen mechanischen Lancierstuhl für Jacquard-Gewebe.

Den Herren Maschinenfabrikanten Gschwindt und Zimmermann in Karlsruhe für den von erfundenen Apparat zum raschen Kühlen und Gefrierenmachen von Flüssigkeiten in Flaschen.

Dem Herrn F. Diesch in Mannheim für die von ihm erfundene Darstellung von Portefeuille- und Necessaires-Garnituren aus Kautschuk.

Die Einlösung der 3½prozentigen Renterscheine betr.

Diensterledigung.

Der Notariatsdistrikt Appenweier (Amtsgerichtsbezirk Offenburg.)

Todesfall.
Gestorben ist:
am 15. Januar d. J. Münzmeister von Boeckh in Karlsruhe.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 6. April. II. Quart. 40. Abonnementsvorstellung. Zwanzigste Vorstellung in der Reihenfolge der deutschen Klassiker. **Wilhelm Tell.** Schauspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller. (Vollendet 1804; zum ersten Male aufgeführt zu Weimar 1804).

Anfang **6** Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag den 8. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und gewöhnlichen Preisen: **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Selterser und **Sodawasser, Limonade Gazeuse,** sowie alle übrigen **Kurwasser** empfiehlt die Anstalt für künstliche Mineralwasser von

Wilhelm Friedrich,
12.1. Zähringerstraße Nr. 81, neben der Töchterschule.

Kinderschuhe und **Stiefelchen**
Damenstiefelchen und **Schuhe**
Morgenschuhe, Pantoffel
} in eleganter und dabei dauerhafter Waare

empfiehlt zu **billigen** Preisen

F. W. Kölitz Wittwe,
5.1. Langestraße Nr. 175 b.

Glacé- und Sommer-Handschuhe

sind in großer Auswahl frisch eingetroffen bei

Ludwig Oehl,
Nachfolger von G. Lang.

3.1.

3.2.

Für Hôtels, Cafés, Restaurants

empfehlen wir

Patentirte Pariser Kaffeemaschinen von 25 bis 200 Tassen.
Patentirte Weinkühlapparate für 1 und 2 Flaschen, mit welchen in 4 Minuten Champagner frappirt werden kann.
Englische Waschtischgarnituren in sehr großer Auswahl.
Porzellan- und **Glas-Service** aller Art.
Orfèvrerie Christofle zu den Fabrikpreisen.

F. Mayer & Comp.,
Großh. Hoflieferanten.

Ruhrer Steinkohlen.

In wenigen Tagen treffen wieder einige Schiffsladungen, bestehend in **Ima Fettschrot, Schmiedekohlen** und **Ziegelkohlen,** letztere für Feldziegeleien geeignet, in Maxau für mich ein.

3.3. **Adolf Winter** in Mühlburg.

Ich beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß mein mit den besten Sorten reich versehenes

Ruhrkohlen-Lager am Rheinhafen in Maxau

jeden **Dienstag** und **Freitag** geöffnet ist, daher auch gefällige Aufträge vorzugsweise an diesen Tagen Ausführung finden.

Solche nehmen für **Karlsruhe** entgegen:
Herren **A. Winter & Sohn,** Marktplatz,
Herrn **K. Stumpf,** Amalienstraße 11.

3.3. **Adolf Winter** in Mühlburg.

Mühlburg. Portland-Cement,

vorzügliche Qualität, habe ich eine frische Sendung erhalten und empfehle solche zu billigen Preisen.

3.1. **Ed. Schlatter.**

4.2. **(Eingesandt.) Das wohlfeilste illustrirte Familienblatt mit Prämien,** das „Illustrirte Panorama", eröffnet seinen sechsten Jahrgang, der in 16 Heften à 5 Sgr. erscheint, mit der pikanten historischen Erzählung Ernst Pitawalls: „August der Starke und seine Zeit oder: der Page der Gräfin Königsmark." — „Wir sehen August des Starken Hof in Sachsen und Polen, das deutsche Versailles, wie es aufblüht in duftiger Schöne aus dem Elend der Zeit. Todt sind die Schätze des grünen Gewölbes, aber in unserm Gemälde werden sie lebendig . . . da schmücken brocatene Kleider die schönen Formen der holden Aurora von Königsmark, da funkeln die Diamanten an dem Busen der verführerischen Circassierin Fatime, da schlürfen die resigen Lippen der Fürstin von Teschen vom goldenen Pokal und die stolze Gräfin von Kosel hält die damascirte Pistole drohend in der zierlichen Hand. . . . Karl XII. stürmt gegen Rußland und Polen, der Czar Peter, der Zimmermann von Saardam, erhebt das Mädchen von Marienburg zur Beherrscherin aller Reussen. . . . Friedrich Wilhelm I. besucht mit seinem Sohne Friedrich den sächsischen Hof und die schöne Orselska . . .; diese glänzenden historischen Bilder bilden den Hintergrund und den lebendigen Schmuck eines fesselnden Romans, der die abenteuerlichen Schicksale eines Mannes erzählt, der aus dem Elend der Armuth durch kühnen Muth und edle Treue selbstständig und durch eigene Kraft sich emporschwingt und den ehernen Tritt eines Charakters ertönen läßt auf dem glatten Parquet der Höfe und unter dem Rauschen der seidenen Roben." — Criminalgeschichten, Streiflichter der Gegenwart, ein gewähltes Feuilleton und viele andere interessante und instructive Artikel bringt das „Illustrirte Panorama" in reicher Fülle. — Zum 8. Hefte erhält jeder Abonnent das Prämienbild: „Die Gräfin Aurora von Königsmark und August der Starke auf dem Maskenball oder: Die schöne Schäferin und der Kurfürst"; zum 16. Hefte das **Prämienbild: „Die Liebe in der Hütte oder: Unter der Sonne des Südens."**

In der hiesigen **evangelischen Gemeinde**
Getauft:

28. März. Ferdinand Emil, Vater Franz Maier, Lakier.
31. „ Viktor Wilhelm Leopold, Vater Leopold Scholer, Revident.
1. April. Gustav Adolph Ludwig, Vater Gustav Nagel, Hutmacher.
1. „ Friedrich Martin Christian, Vater Jakob Friedrich Heintz, pens. Stallbedienter.
2. „ Karoline, Vater Karl Immendörfer, Glasermeister.
2. „ Friedrich Christian Ludwig, Vater Friedrich Mayer, Schuhmachermeister.
2. „ Elisabethe, Vater Christian Trautwein, Schlosser.
2. „ Marie Frieda, Vater Karl Friedrich Zahler, Mechaniker.
2. „ Marie Christiane Henriette, Vater Wilhelm Haupt, Bäckermeister.
2. „ Karoline Johanne Dorothe Auguste, Vater Ludwig Schütz, Schuhmacher.
2. „ Karoline, Vater Karl Friedrich Anselm, Mechaniker.
2. „ Wilhelm Heinrich, Vater Ludwig Straub, Stallbedienter.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Deutscher Hof. Kuchter, Fabr. von Eßlingen. Röderer v. Heidelberg. Winpzer, Kaufm. v. Berlin.

Englischer Hof. Gerwig, Kaufm. von Baden.

Erbprinzen. Zerrenner m. Frau, Frau Groll u. Frl. v. Oberkanz v. Pforzheim. Dr. Ecker, Hofrath von Freiburg. Dr. Bär, Professor v. Wien. Blessig von Achern.

Goldener Adler. Munz von Freiburg. Ilg, Kfm. v. Lahr. Bechtel v. Zürich. Kling, Ing. von Stuttgart. Walter, Kfm. v. Landau. Pog, Kaufm. v. Freiburg. Frau Knollinger v. Stuttgart. Bühler u. Sexauer v. Freiburg.

Goldener Karpfen. Ernst, Maler v. St. Gallen. Baier, Apotheker v. Pforzheim.

Goldenes Lamm. Groß v. Frankfurt. Remele, Fabr. v. Ehrenstädt. Schulter, Kfm. v. Lahr.

Goldener Ochse. Gauß v. Urach. Haim, Kfm. v. Müllheim. Keller v. Säckingen.

Goldenes Schiff. Rohm, Kfm. von Frankfurt. Weil, Kfm. v. Dürkheim. Piccard, Kfm. v. Mülhausen. Frau Rothschild v. Hemburg.

Goldene Traube. Hofmann, Fabr. v. Frankfurt. Schurr, Bürgermeister v. Kelsterbach.

Grüner Hof. Euller, Kfm. v. Cöln. Remig, Fabr. v. Triest. Emle v. Heidelberg.

Hôtel Große. Torsdorf, Insp. v. Frankfurt. Dr. Dietz v. Bruchsal. Weber, Ing. v. Ludwigshafen. Sprung, Kaufm. v. Elberfeld. Dreyfuß, Kaufm. v. Cöln. Rosenthal, Kfm. v. Aachen. Jung, Kfm. v. Landau. Buschfeld, Kfm. v. Gladbach.

Prinz Max. Mog, Bürgermeister von Kronau. Kuhn v. Schünn, Kfl. v. Frankfurt. Neumeier, Kfm. v. Heilbronn.

Ritter. Bader v. Freiburg. Bracht, Kaufm. v. Mannheim. Wachenheimer, Kfm. m. Frau v. Lyon. Kröner, Kfm. von Frankfurt. Großdörfer v. Mainz.

Römischer Kaiser. Birndorf, Kfm. v. Glogau. Benz, Kfm. v. Bonn.

Rothes Haus. Montaz, Professor von Paris.

Waldhorn. Claus mit Frau v. Landau. Frau Stehle m. Fam. v. Baden.

Weißer Bär. Deinling u. Pfeifer, Kaufl. von Pforzheim. Frau Ambrosius m. Fam. v. Frankfurt. Gapp, Kfm. v. Heilbronn. Federhoff, Kfm. v. Calw. Raußmüller, Kaufm. v. Oberkirch. Grauß, Kaufm. von Apolda.

Tagesordnung
des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 6. April, Vormittags 8½ Uhr,
Straf- und Rekurs-Kammer.

J. A. S. gegen Bernhard Doll, Landwirth von Berghausen, wegen Ehrenkränkung.

Vormittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Alexander Geisel, Schmied von Mühlhausen, wegen Thätlichkeiten an öffentlichen Orten.
J. A. S. gegen Sebastian Frei, Schuster von Ersingen, wegen Diebstahls.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Stephan Lechner von Untergrombach, wegen Körperverletzung.

Samstag den 7. April, Vormittags 8½ Uhr:
Appellations-Senat.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.